

Unser Nottransport 20./21. Juli 2011

... von Laufen (D) nach Wroclaw (Polen) und zurück - oder - „5 Glückshunde auf dem Weg in ihr neues Leben“

Am 20. Juli 2011 um 06.00 Uhr morgens begann unsere „Mission“.

Wir hatten uns ca. 2 Wochen vorher entschieden 5 Hunde, die beim letzten Nottransport der „Hundefreunde ich will leben e.V.“ in Polen zurückbleiben mussten, mit einem Extra-Transport nach Deutschland zu holen.

Weil der zuständige Amtsveterinär fragwürdige Gründe vorschob, konnten 5 Hunde die bereits ausreisefähig waren den Nottransport vom 02./03. Juli 2011 nicht nutzen.

Wir vom Team der „Müden Pfoten e.V.“ waren insofern betroffen, dass wir SARA bei uns auf dem Gnadenhof aufnehmen wollten. SARA konnte mit den 4 weiteren Hunden also nicht zu uns kommen und das machte uns sehr sehr unglücklich. Die Pflegeplätze der 4 weiteren Hunde sollten ja auch nicht „verfallen“ – je länger sie in Polen bleiben mussten umso größer war die Gefahr, dass die heiß begehrten Pflegeplätze in Deutschland anderweitig vergeben werden.

Also fuhren wir los!

Bestens vorbereitet mit Routen-/Zeitplanung, einer großen Menge an Futterspenden und 5 komfortablen, geräumigen Hundeboxen gingen wir zu dritt, motiviert und ausgeschlafen auf unsere Reise nach Polen. Immerhin rund 1.900 km hatten wir zurückzulegen!



(... unser Sternenhund OLDY durfte natürlich nicht mitkommen – er macht hier nur den letzten Check!)

Um ca. 15.30 Uhr kamen wir in Wroclaw an. Iwona erwartete und bereits vor Ort und begrüßte uns sehr herzlich.

Natürlich freute Sie sich ganz besonders über die vielen Futterspenden die Ralph von einem ganz besonders tierlieben Großhändler ergattern konnte. Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an diesen lieben Menschen an dieser Stelle!



(links Ralph, rechts Iwona mit Futterspenden)

Iwona hatte für uns liebenswürdigerweise 2 Hotelzimmer organisiert. Wir konnten uns also kurz frischmachen und ein wenig erholen. Wir haben das als großen Luxus empfunden und die munter-machende Dusche sehr genossen 😊.

Nach einem guten, kräftigenden Abendessen trafen wir uns um 20.30 Uhr mit Iwona um zum Tierheim zu fahren. Gut eine halbe Stunde Fahrt mitten durch die Stadt stand uns bevor. Wir waren froh spät am Abend unterwegs zu sein. Im Feierabend-Verkehr hätten wir sicher doppelt so lange gebraucht.

Unsere Spannung wuchs ... Endlich konnten wir bald das Tierheim erkennen und wir freuten uns schon so sehr auf die 5 Schützlinge die mit uns nach Deutschland kommen durften.



(Tierheim-Eingang Wroclaw)



(3 der bereitstehenden Boxen für CZAREK, MEX und SHELDON)

Das Tierheim ist sehr neu, groß und sauber. Die Lage außerhalb der Stadt ist natürlich nicht so toll. Gassigeher, Besucher und auch freiwillige Helfer müssen einen großen Anfahrtsweg in Kauf nehmen. Das ist für die Hunde sehr schade und ungünstig.

Trotzdem behalten wir in positiver Erinnerung wie sauber dort alles ist und besonders die Hunde in der Quarantäne-Station, die wir kennenlernen durften an diesem für uns so besonderen Abend, war den Umständen entsprechend sehr gut.

Sie alle waren medizinisch gut versorgt. Natürlich haben Sie alle das große Glück Iwona's persönliche Schützlinge zu sein.

Ohne dieses Privileg hätte der eine oder andere sicher nicht überlebt.



(MEX mit Tierheim-MA)



(SARA kommt aus Ihrem Zwinger – hier links mit Iwona und rechts mit Claudia)



(der kleine CZAREK bekommt von Ralph und Claudia sein Geschirr angezogen für den Weg zum Bus)

Wir alle hätten nie gedacht, dass alle 5 Hunde so bereitwillig und fröhlich in Ihre Boxen einsteigen würden. MEX, SHELDON, WEGA, CZAREK und SARA - sie waren alle 5 so lieb, freundlich und voller Freude. Sicher haben Sie gespürt, dass der Weg in ihr neues Leben für Sie eine Verbesserung sein wird.



Wir verabschiedeten uns von Iwona und den Tierheim-Mitarbeitern mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Wir waren glücklich, die 5 Hunde wohlbehalten einpacken zu können, andererseits hatte jeder von uns in der Quarantäne-Station schnell seinen persönlichen Liebling ausgespäht, den er am liebsten auch noch mit eingepackt hätte.

Wir kamen gut voran und konnten bereits um 03.00 Uhr Herrn Walter vom Tierheim Hof aus den Federn werfen. Bei ihm bekamen WEGA und SHELDON ihr eigenes Plätzchen. Herr Walter erledigte geduldig den Papierkram mit uns, SARA, CZAREK und MEX durften im Innenhof des Tierheims alle notwendigen Geschäftchen erledigen, ein wenig im frischen Gras schnuppern und sich wälzen. Wir wechselten noch ein paar interessante Tierschutz-Worte und schon ging es für uns inklusive unserer 3 verbliebenen Schützlinge weiter in Richtung Lauf bei Nürnberg.



(die wunderhübsche WEGA - wir hätten sie am liebsten behalten)



(der temperamentvolle fesche SHELDON – wir drücken ihm fest die Daumen für ein schnelles, tolles Zuhause)

Pünktlich um 05.30 Uhr dort angekommen, konnten wir Frau Wiemeyer und Ihren Mitarbeitern der Tierhilfe Franken die lange ersehnten Schützlinge CZAREK und MEX präsentieren. Die Freude war riesig. Sogar CZAREK's neues Pflegefrauchen war extra gekommen um ihn persönlich abzuholen.



(große Kuschelstunde in Lauf für alle)



(der lustige MEX – glücklich in Lauf b. Nbg.)



(CZAREK und sein neues Pflegefrauchen)

Wir fuhren mit vielen Glücksgefühlen aus Lauf bei Nürnberg fort. Alle 4 Hunde konnten wir bei sehr lieben, fürsorglichen und beherzten Hundemenschen abgeben.

Unsere Fahrt ging nun in Richtung Endstation. Das Waldhaus von Maria Enthammer in Laufen. SARA konnten wir ja hier Ihr neues, endgültiges Zuhause präsentieren. Sie darf für immer hier bei uns im Waldhaus leben.

Ihr neuer Lebensgefährte PICO erwartete Sie ja schon sehnsüchtig und ihr neues Frauchen Maria Enthammer konnte es ja schon gar nicht mehr erwarten...

Um ca. 10.00 Uhr waren wir nun endlich im Waldhaus angekommen. Die letzten 4 Stunden Fahrt waren sicher am meisten anstrengend – das Ziel so kurz vor Augen.

SARA war sehr geduldig. Immerhin war auch sie schon über 10 Stunden in Ihrer Box.

Auf der ganzen Fahrt hatte keiner unserer Glückshunde auch nur 1 x gejammert. Kein einziges Bellen, kein Jammern, kein Erbrechen ... nichts.

Wir waren sehr überrascht über diesen völlig problemlosen Transport.

Nun – endlich im Waldhaus angekommen kann SARA-NAIMA wie sie jetzt genannt wird endlich die Luft in Ihrem neuen Zuhause schnuppern und ihren neuen Freund PICO kennenlernen:



(Ralph bringt SARA-NAIMA aus Ihrer Box)



(SARA-NAIMA und PICO – ihr neuer Freund)



(Maria mit SARA-NAIMA)



(... wie hübsch sie ist ...)



(SARA-NAIMA – glücklich im neuen ZUHAUSE – für immer !!!)

Wir alle sind sehr glücklich über unseren gelungenen Nottransport und unsere
Fahrt nach Polen und würden jederzeit wieder auf die Reise gehen
für unsere treuen Freunde, die uns so sehr brauchen,
.....die HUNDE



Für NAIMA, CZAREK, WEGA, MEX und SHELDON wünsche ich mir das aller-aller Beste!!!
Sie sind alle so lieb, unverbraucht, zutraulich und voller Vertrauen in uns Menschen.
Wir dürfen sie nicht enttäuschen!!!



Für RALPH & CLAUDIA:

Es war wirklich toll mit Euch unterwegs zu sein und ich hoffe das war nicht unsere letzte gemeinsame
Rettungs-Tour! ☺
Wir hatten viele wirklich tolle Gespräche unterwegs und es hat großen Spaß gemacht mit Euch zu
reisen! DANKE ☺



Für MARIA ENTHAMMER: (Müde Pfoten e.V./ Hunde im Waldhaus)

Liebe Maria, DANKE – dass Du SARA-NAIMA dieses wunderbare Zuhause schenkst!!!



Für das Team der Tierhilfe Franken e.V. & Herrn Walter / Tierheim Hof:

DANKE – dass vier Hunde Dank Eurer Hilfe den Weg in ein neues Leben hier in Deutschland
bekommen!



Für MARIA STEIN: (Hundefreunde – ich will leben e.V.)

Liebe Maria, DANKE für die wunderbare Vorbereitung unserer „Mission“!



Für IWONA:

Liebe Iwona, im Namen der Hunde gilt Dir ein riesiger Dank! Du gibst Ihnen Hoffnung und Liebe.
Bitte bewahre Deine Kraft – die Hunde in Wroclaw brauchen Dich so sehr!!!
Danke für Deine tolle Unterstützung und Deine Hilfe vor Ort!